


**Orsaken/ dar||dorch de hochwerdig in god || Eddelen/ Wolgeborn/ Erwyrdig/
Erñ||vesten/ Gestrengen/ vnde Ersa=||men/ Bisschoppe/ Prela=||ten/ Herren/
Ritter=||schop/ Steder/|| vnde ge=||meyne || jnwoner || des Köningk=||rykes/ to
Denmark || ere plichte/ hul||dinge vñ || man=||schop/ Kö=||ningk Christiern ||
vpgeschreuen/ vñd den || Dorchluchtigesten ... || Hern Fre=||deryke hertog to
Holstein.#[et]c. to erem Könige || weddervmb öuer gantz Denmark erwelet hebb ||**

Rostock: Dietz, Ludwig, 1523

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1688709037>

Druck Freier  Zugang





Th. 1155.

VD 16 D 32



SOrlaken/ dar
 dorch de hochwerdigē in god
 Eddelen/ Wolgeborn/ Erwyrdigē/ Ern-
 vesten/ Gestrengen/ vnde Ersas-
 men/ Bisschoppe/ Pielas-
 ten/ Herren/ Ritters-
 schop/ Steder/
 vnde ges-
 meyne
 inwoner
 des Königl-
 rykes/ to Denmarckē
 ere plichte/ hul-
 dinge vñ
 mans
 schop / Kö-
 ningt Christiern
 vpgeschreuen/ vñd den
 Durchluchtigesten Hochges-
 born Fürsten vñ Hern/ Hern Fres-
 deryke herzogē to Holstein. zc. to erem Könige
 wedder vñb ouer gantz Denmarckē erwelet hebbē

*Die
 Publickhe
 Bibliothek
 der
 Universität
 Rostock*



JK. R.



Allen vnd eynem ißliken Chörförsten/ För
sten/ Geißlick vnd werltlick/ Grauen/ Fri
hern/ Rüttern/ Borigemeistern/ Vitzhü
men/ Raedmänen/ Schulden/ Högedē
Plegeren vnde beuelhebberen/ Borigern
vnd gemeinten/ der Lantschop vnd Ste
der inwonern. Embeden wy Biffchoppe
Herschop/ Prelatē/ Rütterschop/ Stedee
Ock alle vnde ißlike inwoner des Rijkes Denmarcken/ vnse wyl
lige/ fründlike denße/ grote/ gunst/ gnade vñ alle gudt. Nochwer
digesten/ Dorchluchtigesten/ Nochgeborn/ Erwirdigen/ Wol
geborn/ Erenvesten/ Nochgeleerten/ Erbarn/ Erfamen Wÿsen
vnd vorsichtigen/ gnedigen hern/ leuen fründe vnd besundern.
Id is vnser vorhopens allen chrißliken Rönigkriken/ Försten/
domen/ Landen vnde gemeinten/ genochsam openbar vñ kunth
Dat in der hylligen Cristenheit/ eyn merklick berömet Rönigk
ryke/ myt namen Denmarcken/ gelegen/ welker beuueu andern
Rönigkryken myt aller Rönigklicken auericheit/ herlicheit/ vnd
zyringe/ dorch vele lange hergebrachte jar begnadet vnd gefreyet
gewesen/ vnd noch is/ also/ dat/ datßulffte Rönigkryke vnd des
eruelte erkoren Rönigge/ ny/ jenige werltlike ouericheyt vnd hers
schop erkennen. Is ock to allen tyden den Erzebiffchoppen/ Biff
schoppen/ Herschoppen/ Prelaten vnde Rütterschop/ fry vñ open
gestan/ na gebörliker voreydunge eres högesten vorstandes / tho
troste vnde heyl des Rönigkryke vnde gemeynen vaderlandes
eynen Röniggh vñ heren/ dorch welkeres regeringe / euenbilde
vnde leydinge gedachte Rönigkryke in crißliker settinge vñ orde
ninge/ nach synem geschreuen rechten/ löuelikem gebruck vnd ge
wonheit tho trostliker vnderholdinge der armen vnderdrucketen
mynschen/ bescherminge wedewen vnde weysen/ eynen Rönigk
to erwelen/ welker je vnd je her van ambegynne erster ansettinge
vñb vorsamelinge siß myt gebörliken eden vnde plichten/ velge
nanten Rönigkryken vorwant hefft möten maken. Vnd worwol
vns alle Stende vnd Redern/ wo bouen angetöget/ fry vñ open

gestan were/dat na affgange des Grothmechtigen Fürsten vnde
heren/Neren Johans/wandages Koninges to Denmarcken.ze
Nochlöueliker gedechtnysß eynen Königh na vormöghe older
hergebrachte fryheit des Rykes to Denmarcken vnser geuallens
hedden mögen lesen vnd eruelen. So hefft vns doch de König
like döget/gerechtheit/grothmodicheit/güdicheit vnd milde der
Könige to Denmarcken/so vth dem huse to Holstein herkomē/
beweget/in vorhapeninge/isd scholde Konig Cristiern/ Konig
Johans söne/vth den Konigklycken vortstappen synes grothvaders
Konigk Cristiern. Ock syner Konigklyker werden vaders
Konigk Johans nicht getreden/sünder vylmer nach erem by
spel vnd euenbylde geregeert hebben/vnd derhaluen/wy gemel
ten Konigk Cristiern den anderen/by tijdt vnd leuen syner Fürst
liken hoheit vaders/Königk Johans tho eynem Könige vnde
Neren ouer gantz Denmarcken gekoren vnd eruelet / dar vp syck
ock syne Fürstlike durchluchticheit myt eden vnde plichten/ de he
liffliken to Gade vñ den hyligen gesworen/den Erzbischope
Bisshoppen/Nerschafften/Prelaten/Ritterschop/ Steden vñ
Gemeynten vilgemeltes Konigkrykes hefft vorwant gemaket/
in welken folgenden artikelen sulkes ludes/ vnder velen anderen
begrepen vnde vthgedrucket.

Wy schölen vor allen dingen Godt leeff hebben vnd eren/der
hilligen kerken recht stercken vnde vormeren.

Alle Priuilegia der Bisshoppe/Prelaten vñ Geistliken dener
van der Hilligen kerken/vnde cristliken koningen gegeuen vnuor
broken holden.

Ock Erzbisshoppe to Lunden vnde Druntheim/ dergliken
Bisshoppe/Prelaten/Rittere/vnd Rittermetighe / des Rykes
Keder in eren/eynen idern nach synem State vnd Stande hol
den vnde blyuen laten.

Item Hebben wy jenigerleye tosprake tho Erzbisshoppen/
Bisshoppen edder Prelaten der Hilligen kerken edder ere dener/
schal sulkes an gebörliken orden vor des Rykes Rade gescheen.

Item Hebben wy edder vnser Amptlude/jenigerleye tosprake to

jemandes van der Ritterschop / he sitte in des Rykes Rade / edder nicht / so scholen wy den sulfften anspreken / vor dem gemeynen Rykes Rade. Id sy vmb landt / gudt / edder andere saken / vnde gelikerwyse alse wy plichtich syn / eynem isliken synes rechten tho vorhelfen. Also scholen wy ock schuldich syn einem idern vor des Rykes Rade des rechten to werden / vnd vp eynes isliken tosprake / in rechte antwoordt to geuen. Vnd wat van des Rykes Rade to rechte erkennet / dem sulfften volge don / vnd nicht in vngnadē annemen / offt jemant vmb syn recht spricht edder fordert.

Wy schölen ock sūnder ordel / noch vmb gunst edder gaue / de armen alse dem ryken / dem vhlender alse dem inwoner recht ple gen vnde geuen.

Wy schölen ock neynen Kriech anslan / edder vhlendesch kri gesuolck in dat Ryke vören / sunder des gemeinen Rykes Rades sulbord vnde vorwylligunge.

Wy schölen vnse breue vnd zegele / of vnser heren vaders Rō. Johans breue vnde zegele by fullenkamener macht holden / vnd syne wyrtlike schult betalen.

De munte so wy muntende werden / schal gudt vnde werdich syn / twe marck genoch doen vor eynen rinschen gülden.

Item **W**y Cristiern. zc. vorpflichten vns / alle vnd islike artikele de wy sweren schölen den inwonern des Rykes Denmarkē vñ Norwegen vestlick tho holden / so wol alse de inwoner schuldich syn scholen to holden ere huldinge vnd manschop.

Worden wy ouers wedder dūsse vorgeschreue artikel donde / vnde vns van des Rykes Redern neynerleye wys tho betteringe vnderwyfen laten (dat Godt wyllē vorhōden) so schölen alle des Rykes inwoner by eren vnde eyden truwelick dar to helpē sulkes afftroweren / vnd dar mit ere eyde / plicht / huldinge vñ manschop (so se vns doen schölen) nicht vorbroken hebben.

Ayt velen andern vnde meren artikelen / de vmb kōterwyllen werden alhyr vnderlaten

Idy dat ouerss syne K. w. vj sulke gesworen artikel tho merer/
groter/ Koningliker doget/ ock hanthauinge crisliker ordeninge
gereytet vnde begerich gemaket worde. So hebben wy voghe/
weghe/ vñ wyse gesocht/ dat eme de Durchluchtigeste Forstinne
Fruwe Elizabeth/ vth Koninglichem stāme der Nyspanischem
Ryke entsprungen/ Erzhertogynne tho Desterriek. zc. elik vor
mhalet vnde vortruwet worden is. Hedden vorhapet/ syne K. w.
scholde dorch anreytunge vnde vormaninge alse eyner Eddelen
Dogentriesten Königinnen/ de dar vth dūrem Eddelen blode
hergekamen/ dar to in betrachtunge der groten merkliken hoghen
Reyserliken vnde Koningliken Swegerschop to aller chrisliker
Koningliker dōget/ gūdicheit vnd Regimente syn beweget wor
den. So hefft sich doch syner Ko. w. gemōte/ vanstundt/ nach ent
fangener kronē in bitterheit/ tyrannie/ gyrticheit/ vñ blortyrichheit
vorandert vnd gefeert. Dat wy doch nicht in gemōte edder meyn
ninge syne Ko. w. to sinehende/ edder iniurierē/ sunder allene vth
groter hogher noeth/ vnde vororsakinge tho bescherminge vnser
ere (Dar tho wy genordranget worden) geschreuen vnde erōpent
wīllen hebbē/ dar ouer wy openbar protesteren vnd tūgen. Sūn
der de truwe vnd gelōffte/ so he der Eddelen Dogentriesten Kō
nigynnen gedan/ in vorgetnisse gestellet. Eyn schendlich olt bōße
beruchtiget fromet wyff Sybrecht genant/ de sich aller dōget vñ
schemede entblotet/ to vntucht begerich/ ere eyghen fint vñ doch
ter prostitueert/ syner Eddelen Konyginnen vnde gemhalen in
State/ Stande/ leuen/ vnde Regimente vorgethogen/ er ock vor
allen Redern des Rifkes/ dat Regiment ouer alle Denmarken
in de handt gestellet. Vth welkerer vorwaltunge vnde beuele vele
groter morde/ doetslege/ vnrechte vorordelunge/ ouer hals vnde
gudt erwassen.

Vnd wo wol ere Kōninglike gnade/ de wy alletydt/ vor vnse
Kōningynne vnde Hebederynne holden/ vnde nochmals hebbē
wyllen/ offimals dorch de Etbarn Fruwen Anna Holgerffen/
erer K. g. hoffmesterynne erynnert/ eren heren vñ gemahel frunt
lick tho ermanen/ van sulkem lasterliken leuende / welker dem

Cristliken eliken stande/sunderlick Ro.w.nicht eyget edder temet
affrostande. So balde ouers sulkes in vorstant des Köninges vñ
des olden wyues gekamen. So is de sulffte Erbare Fruwe vñb
sulck chrisflick emanent/ erbarmelik/ vnuorschuldens van erem
ampre/ock vth dem Ryke elendichlick vordreuen vnde vorjaget/
alle erer güdere vnde haue entsettet worden.

IDergelyken ock den Erbaren vnde Vesten Torberñ Doffen/
vñb dat he van syner Ro.w.beschuldiget/alse hedde he gedach/
ten Sybrechten Dochter myt böser vorgift vorgeuē/des he doch
vnschuldich befunden/van dem gemeinen Rykes Rade / syner
tosprake leddich vnde frey erkant/erbarmliken to smha vnde hone
des Denschen Adels/vp logenhaffrige berichtinge des schently
ken wyues enthōueden laten.

IUnd worwol ock syne Ro.w. eynen grothen apenbaren krñch
wedder syne gedane Eyde / ock vnnsen willen vnde weten tegen
Sweden erwecket/dennoch vp dat io syne Ro.w. vnser getruwe
gemōte/syne ko.personen vnde namen tho erheuen/ syne gebede
to vorwyden/frōmede Nation vnde Köningryke syner gewale
vnderdanich vnd gehorsam tho maken/ mochte vormerken. So
hebben wy ock alle vnser liiff vnd gudt/lande vñd lūde/in grote
vare gesettet / eynen Krich beth inn dat söuende jaer wedder dat
Grotmechtige Ryke to Sweden geuōrt/vnd thom latesten mit
vorgetinge vnser blodes/ock vaste vordelgunge der blomen des
Denschen Adells. Dorch hülpe des Almechtighen/ den Seghe
wedder hochgemelte Köningryke erlanget/syner ko.w.gehorsam
gemaket. Vp dat ouers sulkes inn ewighem gelouen syner ko.w.
anhengen mochte. Is touñdt syner krōninge inn Sweden van
syner Ro.w.eyn Eydt lyfflick to Gade vnd den hilligen gesworē
se by allen dren olden Gerechtigheiden/ Feyheiden/ vnde Priuis
legien blyuē to latñ. Ock der geuōrde kryge/ weddersetticheit/ vñ
vorentholdinge/nūmermeer in gedencf to bringen/edder hyrnas
mals jenige vngnade to ewigen tyden derhaluen we dder se tho
erscheppen/welker vnde also vp mistruwen der Sweden/don se
to syner Ro.w.gehadt/dorch etlike Bisschoppe/Prelaten vñ Rit

terschop to Denmark vor syne K.w. hefft mothen vorborgen/
vorschreuen/vorbreuet/vnd vorsegelt werden/dar to wy vns ock
gutwillich hebben vynden laten. Deroye ouerss Koningkryke/
lande vnde lüde/dorch wapen vnd gewalt erouert/alleine dorch
recht vñ gericht erholdē werdē. So hebbē syne K.w. sulkes ouele
bedacht/sunder de grote dūre geswornē eyde in vorgetē gestellet/
vnd am̄ drüdden dage nach entfangener kronen in Sweden/de
Bisschoppe/Prelaten/Ritterschop/ock Borgermeistere vnd an-
dere beuellhebbere/in schyne eynes koningkliken houes/malñdt
edder Bancketts van wegen des erlangethen van gade / Seges
vnd victorien to stolucken/to sich erfordert. Welck ock vp Koning
kliken gelouen vnd erforderen/mit eren fründen/ock fruwen vnde
kynderen gehorsamlück erschenen. Querss de jenne so fruntlick ge-
laden/synt vyentlick entfangen/ere stoluckinge in dröfnisse ges-
keert worden. Dan vth Tyrannesschem nñth ene aldar togemetē
als scholden se puluer in syn Konigklike Slot gestrouwet hebbē
in meninge ene dar inne to vorbernen. Welkers doch vth geloff-
hafftiger eruaringe/dorch syne Ko.w. sulues dar gelecht/sunder
allene eme eyne angenomen orsake des dodes/jegen de jenige/de
he myt rechte nicht pynigen mochte/erdichtet/vnd de Hochwer-
digen in godt Gestrengen vnde Ersamen Heren Mathias tho
Strengemisse/vnd Hern Vincenz to Schare Bisschoppe. Der
geliken Souentich Ritter/vñ Rittermetige manne/ock vele van
Borgermeistern/Raedtmannen vnd Borgeren/vp eynen dagh
ane alle erkantnisse des rechten/vth Tyrānisschem gemōte/ouer
Konigkliken getruwen vnd gelouen enthōuerten laten/vnd bet
vp den drüdden dagh aller erer kleder entbloten / naket vor aller
mēnigklich vp dem̄ markete tho Stockholm liggen blyuen/vnde
tom latesten myt fūre vorbernen laten. Vnd worwol se ere bichte
na chrisliket dūinge to donde begerich gewesen/so is ene doch so
dans vth nydeschem mode geweygert worden

Dergelyken de werdigen vnd geüßliken heren Abbet to Nydal
samt pyff brōderen/welkere to gades ere erbedinge/misse gehol-
den am̄ dage Purificationis Marie/ane alle rechtuerdigung er-

drencken lathen/welke doch nicht meer vorwerket/dan dat se syck
ijn eyner openbaren vheyde neuen anderen Swedeschen bureu
gegen syne Ro.w.gesettet.Dar tho söß vth der Ritterschopp van
Sweden/welckere vmb eynes gemeynen fredes wyllen/tusschen
Denmarken vnd Sweden to vorhandelen vp synen Königlichē
gelouen vnde erforderen gekomen weren/sick tho Gysel eddet
pantbörigen gesetter/gesenglik angenhomen/in harder gefenck
nisse/bet dat Königkryke Sweden erduert/by sick gehalten.
Dck vele van Adell/vnder welkeren etlike de van Ribbingen ge
nant/sampt twen kleynen jungen/so to syner Ro. w. vp trurwen
vnd gelouen gekomen enthöuerē laten.Dergeliken Tonne Erick
sön/vnd Hinrick Stichen mit velen Eddelläden in Dynlandt
ere höuede ane alle rechtuerdigunge affslaen laten.

¶ Den Bisschop in Dynlandt/syne haue vnd gud myt syner be
husinge gewaltlick affgedrungen/vnde so de Bisschop vp deme
Nere edder der See in flucht gewest/eyn stormwoynt an eme ge
kamen/erbarmlick in watersis noet vordoruen/myt velen andern
bösen Tyrannisschen daden / so he jn Ryke Sweden / wedder
godt/recht/vnde alle billichkeit (welckere vmb korterwyllen allhyr
vnderlaten) begangen.

¶ Dar vth de Bisschoppe/Neren/Prelaten/Ritterschop/man
schop/vnd gemeyne ingeseten des Rykes Sweden/so synen gru
samen/vnreynen/blodigē henden/vmb heyl eres leuendes/ent
slogen.Weddersettich worden/inanshunge vele erlicker jn velde
vor heyl eres vaderlandes/dan/myt so snoden/schentliken penen
vnvorschuldet/pynigen laten/to steruen/vn dar vmb sick/wed
der den Königk(vnser erkantnisse nicht vmbillich) vpgeworpe/
wedder vmb in eyne opene veyde/gesetter.

¶ Wo wol wy denne/so vor syner Ro.w.myt vnnsen lyue vnde
gude tho sulckem Konigkrike Sweden / vormiddelst godtliker
hülpe/vorhulpen.So is doch dat sulcke durch syner Konigkliker
werde vororsakunge/vn nicht vnnsen/wedder verloren worden/
Derhaluen wy tom anderen male sulkes jnn vorigem gehorsam
wedderome to bringen angesocht.Dar to wy vnns (wo wol wy

to sulckem van rechte nicht schuldich gewesen/ vp dat dennoch
vnse getruwe wille vnde gemöte by syner Ro.w. gespört wor-
de/vast bouen vnsem vormogen. Dewyle wy perde/ harnessch
schepe/golt/gelt/kleynode/ock vnse fründe/vedderen/Deme/
Swegere/vnd vorwanten/in Sweden gelaten. Hebben mö-
gen vorlaten/vnd vpt nye myt staetliker rustinge to water vnd
lande geschicket/alle vnse liiff vnd gud/barschop vnde vormö-
gen dar gestreckt/vnde neuen syner Ro.w. in der veyde bet in
dat Driidde jar gestäden/in tröstliker vorhopeninge/jd schol-
de vnse getruwe dienst/by syner R.w.gnedichlick syn vormer-
ket worden. So is doch sulckes alle by syner Ro.w. vnangeseen
gebleuen/sunder Bisschoppe/Prelaten/Berken/Blüse/Spit-
tale/prefestere/Fruwen/vn Juncfruwen/Ritterschop/Bör-
gere/der wanderen hanterere/ock arme buersmanne/myt vns
meetliken vngheorden tollen vnde aytzisen belestiget. Dar tho
vns vaste alle vnse gud/suluer vnd golt affgeschattet/sulckes bi
sich nedder gelecht vnde beholden. Eyne böse kopperrn munte
vth olden bruwepannen slaen laten/de int Ryke geuört/de wy
van synem krigeuolke gelijc der gulden vnde sulueren munte
hebben nemen möthen/vnd gantbar in Ryke syn laten/wel-
ker doch by den vmmeliggenden Koningryken/Nation/vnd
Stedern/neynes anseens gewesen/vnse neringe vn hantering
dar myt nedder gelecht. Dar dorch dat vormögen vnser olden
Rykes vnde der inwoner dessulfften vthgeschuppet/in armot
vnd vmmögenheit gedringen worden. Dat wy doch alle/vp
dat syner R.w.vorgenamen kriech to gelucksaliger entschop ko-
men mochte/dienstlick geduldet. So hefft doch ock sulckes by sy-
ner R.w.nicht erwunden/sunder sich openbar jegen geloffwer-
digen eerliken luden hören laten/wolde vns an lyue vnd gude
also krenken vnde swcken/dat wy van mennichliken scholden
vorsmaet vnde vorachtet gehalten syn/welckers he ock also myt
der daet voruolget/nemplit eynen synē Secretere Een Jurgen

Bj

Schorburg to eynē Erzbischope to Lunden in Ryke Den-
marken (vp dat eme de sulffte de gudere des Strichtes auerant
worden scholde) gesetter. So ouers de sulffte erlike frame man
sodans nicht hefft inruen wyllen / mit entschuldigunge / dat
eme sulkes wedder syne eyde vnd plicht (de he der kerken tho
Lunden gedan) nicht themen wolde. Vnd derhatuen open-
bar gesecht / wolde leuer eynes schentliken dodes steruen / edder
ock in ein Closter ghan / eynen harden orden syn leuenlangt to
vōren / an sich nemen / eer eyn sulck meyneyd by eme scholde vor-
merket werden.

Dewyle ouers de kōre eynes vnuorschulten pene by eme ge-
standen / is he eyn mōnnek to werden / dorch syne R. w. gedru-
gen worden. Vnd aldar forder Prelaten vnd Domheren der
sulfften kerken to Lunden / to sich vorschreuen / welkere ock vpp
syn erforderen gehorsamlick erschienen. Se ouers ouer kōningt-
like vorschreuent inn eynen schentliken stynckenden kerkenes ge-
lecht / ene ock de Insulen Bornholm der sulfften kercken tho
Lunden thobehōrende / myt Sloten / Stedern / Dorpere vnd
Flecken ane alle entschuldigunge affgeschattet.

Dar tho is de hochwerdige in god Her Johann Bischop
to Fūne / welker vp kōninglick vorschreuent vp eynen Rechts-
dage erschienen / in gelykem valle / erbarmlick ane alle orsake ge-
sencklick angenomen. Dewyle he in gesencknisse geseten / alle des
Strichtes gūdere freuelick to sich genomen.

Id hefft ock neymant vth des Rikes Redern / edder inwo-
neren vmbewart lyues vnd leuendes / syne R. w. doruen besōkē
vnde oft jemant sulkes inn varen gesetter / synen hals to euē-
tūre dar gestreckt / hefft men dat vngleichet nicht doruen vor-
nemen / dewyle offimals van syner R. w. velen de tūt sulkes to-
donde to kort gesetter / dar vth nicht anders eruolget / dan dat
wy dem Ryke vnd gemeynen vadeclande mit rade vnde troste
nicht hebben mōgen to hülpe kōmen.

Dergeliken ock dem Domproeuste to Rotschilde/vnd Erñ
Nyels Erickß sampt velen anderen Prelaten vnnnd Geistliken/
welkere syner R.w. Vader vnd Moder milder vnd hochlouet
liker gedechtnisse truwelick gedeent / ane alle barmherticheit
des eren berouet.

Id is ock des wereliken standes der Ritterschop vnd gemei-
ner inwoner nicht vorschonet worden. Dan vth beuele syner
R.w. de Erenveste Magnus Tammassen/welker in tijt synes
leuendes van mennichlikem eyn Erlik/Erbar/Frome Ritter
metich man gehalten/vnd geacht/ock nicht anders dan erlike
adelike daect van eme eruaren worden/in hilligen cristen gelo-
uen eerlick gestouen/weddervme vth der erden gegrauen/den
doden Corper vp dem markete to Arhusen tho sunderliker vor-
höninge vnd smahinge des Denschen Adels vpgehenger/alle
syne/ock syner nagelaten wedewen gudere/myt allen eren sül-
ueren vnd gülden Klenoden ane alle rechtlife forderunge to sück
genomen/vnd in syne gewalt gebracht.

Dar tho den Erenvesten Hern Tüggen Krabben Ritter/
Warschalck/wowol de sülffte syner R.w. eerlick vnd truwelick
langetijt in Denmarcken Norwegen vnnnd Sweden gedeent/
offimals sjs bloet vor den vyenden/vor syner R.w. vorgaten/
vnd groten schaden geleden/eyn syner dorper Bysschbeck/mit
velen güderen dar to gelegen/bouen syne vilualrige rechtesfers
bedunge/der he doch nicht hefft geneten mögen / myt gewalt
ouergesworen eyde an sück gehalten.

Vnd wowol eyn syner Ro.w. hoffdener Clawes Daa vpp
eynen auent in eynem openbaren froge edder werdes huse tho
der Collation geseten/dem werde ein glaseschyuen edder ruten
vth dem venster geslagē/vñ vp den morgen sük mit dem werde
vorliker vñ vordragē / den geringen schaden genochsam betalt
So is dochymb sulker geriger sake sin vader gewelck vpt stor

Copenhagen geuort/gesencklich entholden/ bet de Konigliche
vaget na syner behusinge geschicket/syne kisten eröpet/alle sin
siluer vnd golt dar vth genomen/vnde Meer dusent Densche
margt affgeschatter.

Id hefft ock syne K. w. bouen gedane eyde vnnnd plicht den
Slotgelouen van des Rikes Rade vorandert/den sulffte/wo
he dödik affgäde wurde/an syne eruen gefeert/dar dorch vnse
olde fryhe Koningtryke to erffliker vnderdruckinge gekamen/
wy der fryen köre vnd wale berouet worden.

Bauen dat van einem jlliken armen inwonre des Rikes jar
likes twe gulden to ewigen tyden wyllen hebben / so doch der
sulfften etliche/kume twe schillinge erer herschop tho geuende
vormocht hebben.

So is doch syn blotgyrich gemöte in vthdelginge des Den
schen Adels nicht gesadiger gewesen/sunder ock syne vndanck
barheit ann den fromen lossliken Dütschen Adel vthgegaten.
Den Erbarn Steffen van Weberstedt/vth der Rydderschop
jñ Lande to Döringen geboren/welker siner K. w. langetjdt
getruwelick vnnnd adelick vor einen öuersten Höuetman ouer
dat Dütsche vothuolk in Sweden gedeent/offtinals manlike
daeth/myt vorgetinge synes bloddes vor den vyenden begägen
Derhaluen eme ock syne K. w. eyne plege Delant genant vor
schreuen/welker he ock alrede eyne tñtlangt vnder handen ge
raden/hefft he gedachten Weuerstede vth eynem gefreyeten clo
ster/des Nylligen geistes van syner K. w. grotevader gestiffet/
vnde myt aller immuniteten begnadet / genomen vñd enthö
ueden lathen/vñmb dat he eynen frigesman/in einer gemeinen
berne huße gewundet/mit welkerem he sich doch weddervñmb
touorne fruncklich vordragen vñd voreyniget hadde.

Dergeliken syner kōninglike gemahel Kemerer Maximilianus genant/welker myt der Kōninginnen in dat Ryke Denmarcken gekamen. So ouers ere Kōninglike gnade/den sulfften Kemerer myt breuen an Romeische Keyserlike Maiesaet/vnd Fruwen Margreten affgeserdiget. Hest syne K. w. den sulfften van dem wege/eer he vth Denmarcken gekomen/wedder to rugghe halen laten/vnd syn hōuet affgeslagen worden.

Dar tho so hefft de Gestrenghe vñ Anhaestige syner K. w. ouerste houetman. 17. van Nederstorf/van den gemeinē lantz knechten tom Stockholm/Dre eerlike knechte alse Ambasiaten vmb eren zolt/vnd anders to erfoderen/gegen Kopenhagen geschicket. Welkere van dem Hogede darsulues synt angenomen/vnd gegen Albrumstorp gebrakht / myt vnderrichtinge/ als jst men K. w. dar sulues vynden scholde. So se ouers dar hen gekomen/synt se van dem Amptmāne dar sulues gefenglick genomen/vnde heymelick ane alle rechtlike vorordelinghe/sampt eynem jungem entlyuet worden.

Dock synen Dutschen Secreteter Ernn Steffen Hoppensteiner/welkeren he in merkliken groten hendelen vnd geschefften by Romeischer Key. Ma. Chōrforsten vnd Forsten/des Romeischen Rykes gebruket/vp vnwarhaffrige berichtinge/des schamelosen wyues Sibrechts/ myt v. gnaden voruolget na synem lyue vnd gude getrachtet/welker doch dorch schynbarlyke hulpe des Almechtigen/synen blātgyrigen henden vth dem Ryke Denmarcken entkōmen/vnd in de Keyserlike Stadt Lübeck entflogen / dar he ock vp ansōkent syner K. w. beuhelhebbere/de eme vp frisschen vōstappen geuolget / myt rechte beslagen/vnd to gefencknisse gebracht/tom lesten myt ordel vñ rechte/van synen vngegrundeten tospraken vnd foderungen/leddich erkant

Dar to alle vnde jllike vthlendesche Nation/Dollant/Bra
B iij

bant/ Flanderē/ de van Lubeck/ sampt alle AnseSteder/ bouē
gegeuen Priuilegia/ ock Koninglike breue vnd zegele beschat
tet/ so balde se ere neringe in Rike gesocht/ synt se erer Schepe
ock haue vnde güdere entsettet worden

I Vnd worwol ock dat Koningrike to Norwegen siner Ko. w.
allertijt truwelick vnderwoopen wesen/ alle synes vormögens
denslick vnd behulplick erschienen/ to alle synen geboden vnde
vorboten/ gehorsamlick gestanden. So hebben dennoch de ge
royeten Bisschoppe/ ock Ritterschop vnnid Wanschop synem
vnmilden vmbarmhertigē gemōte nicht mōgē entfleen. Dan
de Bisschop van Namer in einen gruwesamen kerkenē/ wo
wol he neyne mishandelingē begangen/ gesenglik entholden
worden. So he ouersvaste van stancke/ böser lucht/ sorge/ vnd
langem sittende/ aller syner macht in kerkenē vortert/ is he na
entleddinge dessulfften balde gestoruen.

I Dergeliken ock de Hochwerdige in godt Her Andreas Biss
schop to Anflo/ dar hen gedrungen/ dat he eynein anderen syn
Stichte vplaten vnd ouergeue moeste/ wo nicht/ wolde he ene
erdrencken laten hebben.

I Darto den Hochwerdigisten in godt / den Ertzbißschop to
Drunthaim/ van der Ertzbißschopliken kerken vorraget / in
dat elende geschick/ bet solange/ he to lest to Pawesliket hilli
cheit gen Rome gefloegen/ dar sulues in groter armot vnd elen
de gestoruen.

I Id isde Ritterschop in dem sulffte Rike ock nicht vorschont
dan to dem Gestrengen Thüren Ritter Er Knuth Knutzen
orsake erdichtet/ vnd to gefencnisse gebracht. So he sich ouers
tom rechten beropen/ vnd de sake vor gemeinen Rykes Raede
in recht gelecht/ is he van den Redern der vngegrundeten tho
sprake des Koninges frey vnd ledich erkant/ hefft ouers sines re
chten (dat eme van god vnd der billicheit vortent) nicht mōgē

genereten/sunder erbarmelick enthōuedet worden/vnd alle syne
güdere bouen recht an sich gebracht.

Vnd wowol wy vil meer vncrisliket Tyrannischer daeth/
sunderlick/wo myr Erbaru Fruwen vnd Junckfruwen/Wea
derwen vnd Weysen in den Ryken tho Denmarken/Swedern
vnd Norwegen vnniegegangen/antotōghen wüsten. So wil
len wy vnns doch dem Koniglikē namen/vnd Forstliker
werdicheit sulkes noch tortijt clagewys in den dach to bringen
de/entholden. Nebben allerijt vorhapet/syne R.w.scholde sich
vpp vnne vilualdeghes / truwelikes/denslikēs gescheens er
manent/in beteringe gestellet hebben. Van sulken vnkönigka
liken vncrislikē vpsettingē/Tyrannischen dadē/besweringen
tollen/schattungen vnd geswyndē vornemen affgestanden heb
ben. So ys doch vnse erinneren gantz vnfruchtbarlick in den
Koniglikē oren erschallet/vnse raed vnd wolmeninge gantz
vth gesloten/nemantz van des Rikes Rade / staet by syner R.
w.gefunden/vorachte vnduchtrige lüde vns reputeert vnde
geholden/in vougher Tyrannie vorhardet. Vñ dat jo syn grut
wesame wyllē vnd gemōte jegen vns fullenbracht worde. So
hefft ock syne R.o.w.eyne mercklike antall fromedes frigesuol
kes/to perde vnd to vorthe in dat Rike/wedder gedane eyde vñ
plicht/wo in einē artikel bouen angetekent(someldet)geuōrt/
vns/na groter besweringe/schattunge willen vpleggen. So wi
vns ouers sulkes nicht vnbillich beswert gefunden/hefft men
sich vnderstanden/vns vnd den armen gemeynen bürgman/
myr gewalt(welker wy doch touorn / alle vnser vormōghen/
dorch den Sōuen jarigen krieck dar gestreckt) dar hen to no
digen/derhaluen eynen Rechtesdach gegen Arhusen vorschre
uen/in wyllen vns darsulues mit vthlendescher macht(wo sit
anders de sulfte hedde to sulke vncrislikē vornemende wil
le gebuiken vnd vormōghen laten) to ouerteende synes geual

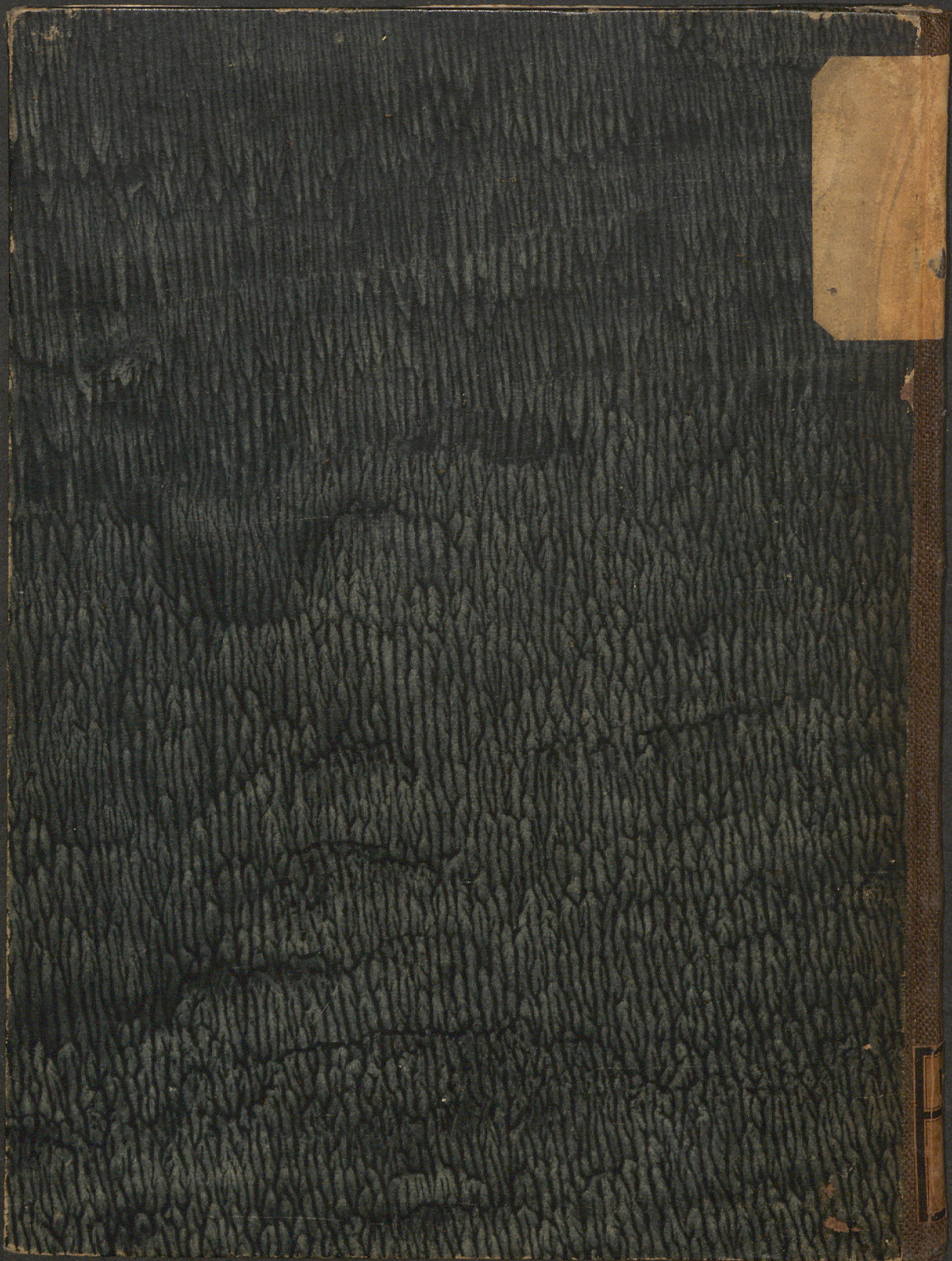
lens to nordranghen. Synt wy in gewisse ervaringe gakomen
dat to sulken ansettedē dage/ syne K. w. twee gruwsame schars
perichtere/ vnder kledynge syner Trabanten (vp dat sulkes vns
uormerket bleue) vorordent/ in meyninge/ wo wy syn vnytelick
vpsettent vnd vornement/ nicht hedden willen in volgen/ nach
vnsern lyue vnd gude gewaltlik to trachten/ villichte vns nicht
anders/ dan wo thouorn den Hern/ Bisschoppen/ Prelaten/
Ritterschop/ vnd gemeyner Manschop to Sweden/ wo bouē
angetogēt/ gescheen/ eyn Bancket tho bestellen. Synt wy vth
rechtē byllikē fruchten (de ock in eynen ijsliken befestliken
mynschen vallen mach) jegen so groet ouel to gedencen bewe
get/ vp dat wy vnse liiff/ leuent/ haue vnd gud/ vth naturliker
plicht/ schutten vnd beschermen mochten/ vnse ede/ huldunge
vnd manschop vptoschriuende/ getwongen worden/ de wy ok
also syner K. w. wercklyk vpgeschreuen hebben / in vorhapen/
vns van nemande in betrachtunge der vncristlike Tyrāneschen
vorhandelinge tom argestē vormerket worde. Derwoyle wy vns
alse Stende vnd Reder des Rykes tho Denmarkē/ vor gade
vnd der werlde schuldich erkēnen/ vnsem gemeinen vaderlandē
de/ in synen hogesten nōden vnd angesten trostlick to erschynen
Wo dessulften armen inwoner ewighe vorderff an lyue vnde
gude/ ock hon vnde smahet den Fruwen vnnē Juncfruwen/
sunderlick van den. ³ billick affgeweert worde/ gesocht werde
Dan vmb dergeliken ond geringer Tyrannischer handelinge/
also vns itzunt (leider) bejegent/ to vele malen Romeische Key
ser/ Koningē to Vnghern/ Bhemen/ Franckrijck/ Engellant/
vnd Schockland/ van eren Keyserliken vnd Koningliken wer
den affgesettet/ vele Forsten / van eren erfflanden vordieuen/
vñ vorriaget wordē. Wo wy des vth olden historiē/ ok in korter
geschicht by vnser tyde/ binnē kortes vorschēnen jaren in erua
rige gekomē/ scholde vns ane dat/ wo wy vth angetogedē merk
like beswoeringē nicht dar to vororsaket werē/ truwelik leit syn/

eyn sodans in vnser gedancken to vatende/wyllen/ geswoygen
mit der daet tovooruolgende. Sunder syne R. w. gelijck wo siner
R. w. grote vader vnde vader gescheen/ hebben angehangen.

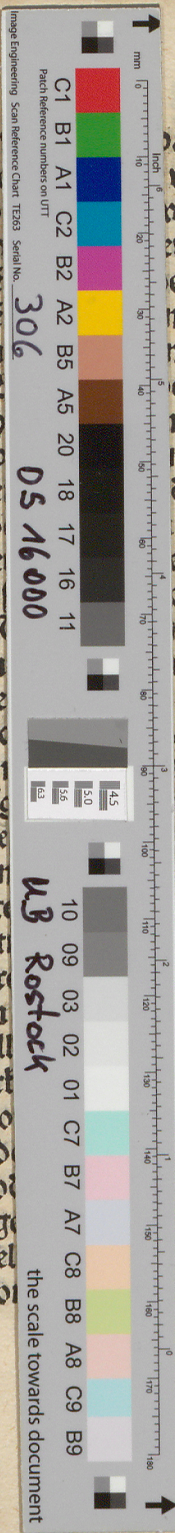
¶ Vnd wortol wy ock/eynen fromden cristen Konig edder
Herren/dorch welckes macht vnd vorbyd^{en} at/vnser Rike heds
mögen regeert werden/to eruelen nicht ou^{er} gneigt gewesen
So hebben wy doch angehen/dat lange Ch^{rist}like regiment/
Försilike doget/milde vnd gerechticheit/ so de
Nochgeborn Forste vnd Herre/Her Frederick/ recht C^{on}
Norwegen/Herthoge to Sleswigt/ Holstein/ Stormarn/vn
der Demerschen/Graue to Oldenborg vnde Delmenhorst/
synen vnderdanen/van ingange synes eersten Regiments vele
jare/ Försilick vnd Ch^{rist}lick erdoget. Vnd derhaluen vor vnser
König vnd Herren eyndrechtick ouer ganz Denmark
erwelet/in betrachtunge/dat syne Försilike gnade/vth Könige
likem stamme tho Denmarken entsprungen/eynes Königes
sone geboren/to dem sulfften Rike/for alle andere Forsten (des
wyle syne F. G. ere vthsture/vth erem vaderlikem Rike/bet vp
düssen dach/nicht bekommen)berechtiget. Bidden derhaluen
eynen isliken/na geböde synes States edder Standes/ offt gy
van gemelten König vnd Cristiern edder imant anders van sy
ner wegen/myt schrifftten/edder in andere wyse (alse scholden
wy wedder vnser plicht vnd ede gehandelt hebben) angesocht
worden. Dem sulffte bet vp vnser forder vorantwordunge ney
ne stede noch gelouen geuen/sunder mit vns der groten beswe
ringe/varlicheit vnser lyues vn leuēs/vncristliker ouerfaringe
jegen wederen vnd weysen/feurwen vnd juncfeurwen/ein gne
dich cristen gutwillich vnd fruntlich medelydent mit vns dra
ghen/vnde vns alletydt (deswyle wy vnser ere vnd gelymp/ wo
fromen van Adel gehemet vnd geböde/jegen syner Könige
likem werde vorwart hebbe)entschuldiget nemē/vns in sampt

B v

vnd eynen jsliken in sunderteit jegen mēnichlick vth bouen an
getögeten orsaken vnd velen anderen (de wy tho eren dem Rö
ningtliken namen/vorfwigen/bet vpp wyde vortantworten)
entschuldigen. So synt wy orbodich / alse wy vnns des ock in
craft düsser schriff opentlick erbeden. Wo vnns syne Ro. w.
sproke edder forderinge darhaluen nicht volde erlaten/vor vn
sem gheordenten Richter des rechten tho werden / synen vor
antwortt wo vnoe/wat vns in rechte ere
secht/gutwillich to voruolgen. Twiuelen nicht
in Pawestlike hillicheit/Romesche Keyserliche Na
turalstat geordent Regiment vnd Camergerichte/
oer alle Crislike Könige/Chörförsten vnd Forsten/Graue
vnd Heren/ock an den gemeinen crisliken Adel / alle löuelike
Rykes vnd Friestede/gelanger wert. Werden vns des der byl
licheit na/neynen affual dende/in touorsicht/sull vnser gelick
vnd rechtmetich erbedent/sampt der angetögeten vncrislikem
Tyranischen besweringe/werde eynen jsliken leeffhebbēden
der ere/vnd Adelikem herkomen beweghen / vns nicht anders
in sullkem (dan dat wy vth berorten orsaken dar tho genordant
get synt) vormerken. Dat wy vns vmb eynen jsliken in sunde
heit nach synem State vnd Stande gutwillich/fruntlich vor
denen/vorschulden/vnd alletjt in besten erkennen.



terschop to Denmark
vorschreuen/vorbreuet/
gutwillich hebben vnd
lande vnde lude/dorch v
recht vñ gerichte erholde
bedacht/sunder de grote
vnd am drüdden dage n
Bisschoppe/Prelaten/2
dere beuelhebbere/in sch
edder Bancketts van w
vnd victorien to stolucke
liken gelouen vnd erford
kynderen gehorsamlick e
laden/synt dyentlick ent
feert worden. Dan vth
als scholden se puluer in
in meninge ene dar inne
hafftiger eruaringe/dorc
allene eme eyne angenon
he myt rechte nicht pyng
digen in godt Gestrenge
Strengemisse/vnd Derr
geliken Souentich Ritt
Borgermeistern/Raedr
ane alle erkantnisse des r
Koningliken getruwen
vp den drüdden dagh all
ménaglich vp dem markt
tom latesten myt füre vo
na chrisliker dvinge to d
dans vth nydeschem mo
Dergelyken de werdig
samt vyff bröderen/wel
den am dage Purificati



hefft mothen vorborgen/
werden/dar to wy vns ock
wyle ouerss Koningkytze/
erwalt eröuert/alleine dorch
ebbe syne R.w.sulkes ducle
ne eyde in vorgeret gestellet/
ner kronen in Sweden/de
ck Borgermeistere vnd an
kingliken houes/maltjndt
ngethen van gade/Dege
dert.Welck ock vp Koning
frunden/ock feuwen vnde
erss de jenne so fruntlick ge
oluckinge in droffnisse ge
in nijth ene aldar togemetē
ke Slot gestrouwet hebbē
. Welkers doch vth geloff
sulues dar gelecht/sunder
dodes/jegen de jenige/de
rdichtet/vnd de Hochwer
nen Deren Nathias tho
Schare Bisschoppe. Der
netige manne/ock vele van
Borgeren/vp eynen dagh
yränisschem gemöte/ouer
enthöueten laten/vnd bet
entbloten /naket vor allers
holm liggen blyuen/vnde
. Vnd worwol se ere bichte
gewesen/so is ene doch so
worden
ken heren Abbet to Nydal
ere erbedinge/misse gehol
ne alle rechruerdigung er